

VERBAND WALLISER  
METALLBAUUNTERNEHMEN

# TÄTIGKEITS- BERICHT 2015

**BALUSTRADE OU FAÇADE  
PHOTOVOLTAÏQUES  
PERSONNALISÉES**

VWMU



**VWMU**

Verband Walliser Metallbauunternehmen  
Rue de la Dixence 20 - Postfach 141 - 1951 Sitten  
Tel. 027 327 51 48 - Fax 027 327 51 80

[www.avem.ch](http://www.avem.ch)

**2**

WORT DES  
PRÄSIDENTEN

---

**5**

WORT DES  
SEKRETÄRS

---

**6**

VERBANDSGESCHEHEN

---

**9**

LOHNVERHANDLUNGEN  
2016

---

**12**

SMU

---

**13**

MÉTAL  
ROMANDIE

---

**14**

75-JÄHRIGES  
JUBILÄUM DES VWMU

---

**15**

MITTEILUNGEN

---

**16**

BERUFSBILDUNG

---

**18**

KOMMENTAR DES  
CHEFEXPERTEN

---

**20**

KOMMENTAR DER  
WEITERBILDUNGSVER-  
ANTWORTLICHEN

---

**24**

ZIELE  
2016

---

**25**

SCHLUSSWORT

---

**26**

VORSTAND

---

**27**

UNSERE  
MITGLIEDER

---

**29**

DANKESWÖRTE

---

**31**

SPONSOREN

---

# Wort des PRÄSIDENTEN



STEFAN IMHOF  
PRÄSIDENT

**W**erte Mitglieder und Freunde des Metallbaus  
Das Jahr 2015 wird uns politisch und wirtschaftlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Mit der Aufhebung des Mindestkurses wurde eine einschneidende Entscheidung getroffen. Es wurde kurzfristig und schockartig auf Tatbestände reagiert, die in der Regel schon lange bekannt waren. Die relative reiche aber kleine Schweiz kann auf längere Frist unmöglich eine Währung mit 60-fachen BIP stützen, um das zu Erkennen braucht man nicht Finanzexperte zu sein. Aber was bedeutet das für unsere Betriebe? Unsere Grundmaterialien und Produktionsmaschinen werden fast ausschliesslich importiert, das wirkt sich positiv auf die Preisgestaltung unserer Produkte aus. Unsere Mitarbeiter profitieren von günstigeren Einkaufskonditionen, so dass die Kaufkraft mit gleichbleibenden Löhnen steigt. Also alles im Butter?

Nein, vergessen wir nicht, das die ausländische Konkurrenz noch günstiger unsere Endprodukte in der Schweiz verkaufen kann.

Ein erster Indikator ist der markante Rückgang der Lohnsumme der Metallbaubetriebe von 103 auf 97 Millionen was ein Minus von 5.58% ausmacht. Selbstredend das diese Gelder nicht nur bei den Betrieben, sondern auch bei

den Sozialkassen und Steuern fehlen. Wenn die Schweiz den Lebensstandard halten will, müssen wir mit Hilfe der Politik unseren Markt besser kontrollieren und Aufträge im Wallis vergeben, so dass die Wertschöpfung in unseren Reihen bleibt.

## EN 1090

Um die Handelshemmnisse zwischen den europäischen Staat abzubauen wurde zwischen der Schweiz und der EU ein zugrundelegender Staatsvertrag unterschrieben.

Von der Norm 1090 ist, mit wenigen Ausnahmen, das ganze Metallbaugewerbe betroffen. In der Kurzfassung, auf Gesetzesstufe muss der Hersteller die Anforderungen der EN 1090 erfüllen, damit er das Bauproduktgesetz und das Produktesicherheitsgesetz erfüllt. Es werden jedoch nicht nur die Metallbauer in die Pflicht genommen. Ingenieure und Planer müssen sich auch an diese Regeln halten. Diese Tatsache wird in Zukunft die Bauherren bewegen, die Aufträge an zertifizierte Unternehmen zu vergeben. Um in Zukunft zu bestehen, müssen wir uns dem Markt anpassen, flexible und schnell auf neue Gesetze und Aenderungen reagieren, dann finden wir auch unsere Arbeit und den dazugehörigen Lohn.

### 75-jähriges

2015 bleibt uns aber auch mit den Festlichkeiten unseres 75 jährigen Jubiläums in Erinnerung. Mit den Schülern der Integrationsstelle ORIF konnten wir eine herrliche Schifffahrt auf dem Genfersee geniessen. Wir mussten uns leider auch von einem treuen Weggefährten trennen. Wenn jedes Verbandsmitglied nur einen Bruchteil des Engagement von Camille Schwery investieren würde, hätte unser Verband keine Zukunftssorgen. Mit gut überlegten Ideen und Handlungen konnten wir Ihnen bei manchen Komiteesitzungen und Lohnverhandlungen kennen und schätzen lernen.

Als ich 2011 ein ad hoc Komitee für unser 75 jähriges Jubiläum suchte, hat er sich sofort bereiterklärt und hat uns tatkräftig unterstützt. Der Familie möchte ich mein Beileid aussprechen und Danken für die Verständnis für die manchen Stunden die Sie Camille für den Verband arbeiten liessen. Das Komitee des Jubiläums steht jedoch nicht still, mit der Organisation der Metallskills 2016 und Ehrengast 2017 während der Foire du Valais haben wir in Zukunft noch einiges vor uns.

---

Beim stöbern in den Protokollen 2015 finde ich noch einige interessante Themen: CUBE 365, Grundbildung, Weiterbildung, Lehrlingswerbung usw. Ich wünsche Ihnen eine Gute Lektüre des Tätigkeitsberichts 2015

Die heutige Gesellschaft hat die Tendenz, alles als selbstverständlich zu erachten. Dass unser Verbandsleben funktioniert, braucht es engagierte Leute im Komitee, Sekretariat, Handwerkerverband und in Kommissionen, denen ich im Namen des Walliser Metallbauverbandes ganz herzlich danken möchte. Ein persönlicher Dank an meine Frau und die 3 Boys, Roland Gruber, Nadine Schnyder, David Valterio, Im Namen unserer Branche und des Metallbauverbandes wünsche ich mir junge Leute mit Engagement und Herzblut für unsere Gemeinschaft, der Erfolg ist vielleicht nicht sofort messbar, aber die Spuren die wir hinterlassen werden für sich sprechen.



# Wort des Sekretärs

**D**as Wallis feierte im Jahr 2015 seinen 200-jährigen Beitritt zur Eidgenossenschaft und dieses Jubiläum wurde mit verschiedenen Anlässen, das ganze Jahr hindurch, gefeiert. Gleich wie das Wallis, fiebert auch unser Verband seinem 75-jährigen Jubiläum entgegen, welches 2017 seinen Höhepunkt erreichen und anlässlich der Herbstmesse in Martinach gefeiert wird.

Nach dem Ausflug auf dem Genfersee, in Zusammenarbeit mit der beruflichen Integrationsstelle ORIF, wurde mit den Vorbereitungen für die Anässe im Jahr 2016 begonnen. Der erste Anlass, den es zu organisieren galt, war die Berufsmesse in Martinach, die alle zwei Jahre stattfindet und Tausende von Besuchern anlockt.

Parallel zu den Vorbereitungen der Berufsmesse wurde die Planung der Metalskills in Angriff genommen, die während der Herbstmesse 2016 durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei um die Schweizermeisterschaften der

Metallberufe (Metallbauer, Anlage- und Apparatebauer und Schweißer). Der Schweizermeister des jeweiligen Berufes qualifiziert sich für die Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi, die 2017 stattfinden werden.

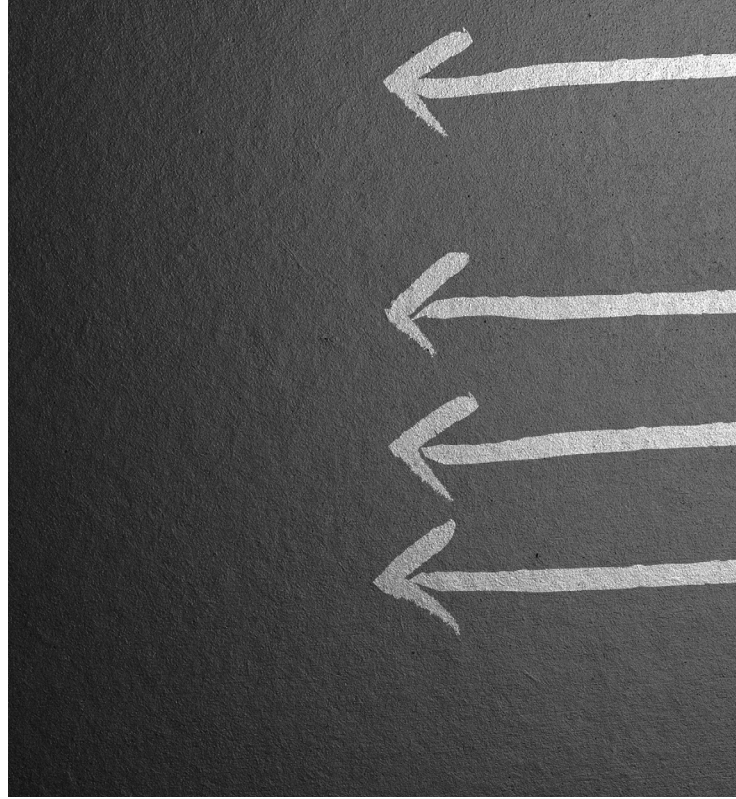
Des Weiteren leistet der VWMU einen wichtigen Beitrag zur Lancierung der metall+du-Kampagne im französischen Teil der Schweiz. Die Kampagne wurde von der Aargauischen Metall-Union konzipiert und zielt drauf ab, vermehrt junge Leute für den Beruf des Metallbauers zu begeistern. Die Kampagne wird im vorliegenden Bericht noch näher erläutert. Der VWMU ist stolz, die verschiedenen Projekte durchzuführen und an Partnerprojekten mitwirken zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen bei der folgenden Lektüre viel Vergnügen.



ROLAND GRUBER  
SEKRETÄR

# Verbands- geschehen



## CUBE 365

Im Rahmen der 200-jährigen Zugehörigkeit des Wallis zur Eidgenossenschaft (1815-2015), wurde vom Tourismusbüro Siders, Salgesch und Umgebung der CUBE 365 konzipiert. Es handelt sich um ein innovatives, mobiles Hotelzimmer im Format eines Schiffcontainers. Das Bureau des Métiers mit seinen Verbänden hat massgeblich zur Finanzierung des Projekts beigetragen. Auch der VWMU hat einen bedeutenden finanziellen Beitrag zur Unterstützung des Projektes geleistet. Der Cube 365 konnte während den 52 Wochen des Jahres 2015 an einem anderen, bedeutenden Walliserort bestaunt werden. Am 28. Oktober 2015 machte der Cube einen Zwischenhalt in der Fondation Gianadda in Martinach. Damit sich die Mitglieder des VWMU und von Métal Romandie ein Bild des Cube 365 machen konnten, wurden sie zu einer Besichtigung mit anschliessendem Nachtessen eingeladen.

## BEITRITTSGESUCHE

Die Unternehmen GSA constructions métalliques in Vernayaz und HP constructions métalliques Sàrl in Siders haben ein Beitrittsgesuch bei unserem Verband gestellt. Die offizielle Aufnahme durch den Verband wird an der Generalversammlung 2016 erfolgen.

## GENERALVERSAMMLUNG 2015 IN NATERS

An der Generalversammlung 2015 im Hotel-Restaurant Bellevue in Naters haben fast 60 Personen teilgenommen. Nach dem offiziellen Teil war die Besichtigung des Beinhaus geplant. Leider konnte diese, aufgrund des strömenden Regens, nicht durchgeführt werden. Stattdessen hatten die Gäste die Möglichkeit, sich etwas länger beim Aperitif auszutauschen.





## NEUE MITGLIEDER

An der Generalversammlung 2015 sind dem Verband drei neue Mitglieder beigetreten:

- Pichart Design in Vouvry
- Christian Rouiller in Collombey
- Serrurerie Chappex in Monthey

## LEHRWERKSTÄTTEN

Auch im Jahr 2015 wurden die Nichtmitgliedsunternehmen betreffend die Nutzung der Lehrwerkstätten angeschrieben und eine Beteiligung von Fr. 150.- pro Lernenden und Unternehmen berechnet. Die Subventionierung der Lehrwerkstätten ist nötig, damit die Metall- und Anlage- und Apparatebauer eine optimale Ausbildung in modernen Strukturen absolvieren können.

## EIGNUNGSTEST

Im Nouvelliste wurde gemeinsam mit den Verbänden der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle und dem Verband der Elektro-Installationsfirmen eine Anzeige platziert, um die Eignungstests für die verschiedenen Berufe anzukündigen. Fünf Kandidaten haben den Eignungstest auf Französisch abgelegt und zwei Kandidaten auf Deutsch.

## EN - NORM 1090

Da am 30. Juni 2015 die Übergangsfrist für die Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über Bauprodukte (BauPG) abgelaufen ist, dürfen seit dem 1. Juli nur noch Bauprodukte in Verkehr gesetzt werden, die über eine sogenannte Leistungserklärung verfügen.

Mit der Leistungserklärung wird die Sicherheit des Produktes vom Hersteller bestätigt. In der Praxis bedeutet das, dass das Produkt von der Planung bis hin zu Montage den Anforderungen der Norm EN 1090 entsprechen muss.

Weitere Informationen zur Kursanmeldung finden Sie auf der Website von METALTEC SUISSE ([metaltecsuisse.ch](http://metaltecsuisse.ch)) und METAL ROMANDIE ([metalromandie.ch](http://metalromandie.ch)).

## ÜBERGABE DER EFZ

Die Übergabe der Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse ist in beiden Teilen des Kantons sehr gut verlaufen. Die Abschlussfeier für die französischsprachigen Lehrlinge hat am 22. August 2015 im CERM in Martinach stattgefunden, wohingegen die Oberwalliser ihr EFZ am 29. August in der Simplonhalle in Brig entgegennehmen konnten.

## PARITÄTISCHE BERUFSSKOMMISSION

Die Kantonale Beschäftigungsinspektion hat im Jahr 2015 insgesamt 24 Dossiers zur Kontrolle erhalten.

Des Weiteren wurden 6 Unternehmenskontrollen durchgeführt.

## VERRECHNUNGSAN- SÄTZE FÜR REGIEARBEITEN

Die Verrechnungsansätze für Regiearbeiten 2015 wurden im März an die Mitglieder versandt. Die Broschüre dient als Basis für die Berechnung der Preise und ermöglicht einen Vergleich mit den Vorjahren.

/

# Lohnverhandlungen 2016

/

## LOHNVERHANDLUNGEN 2016

**U**m die Arbeitsbedingungen für das Jahr 2016 festzulegen, hat die Arbeitgeberdelegation im November und Dezember 2015 zwei Sitzungen mit den Vertretern der Gewerkschaften geführt. Nach zahlreichen Diskussionen ist es den beiden Parteien gelungen, eine zufriedenstellende Übereinkunft zu treffen.

Die Reallöhne der unqualifizierten Arbeitnehmer wurden um Fr. 0.30 pro

Stunde erhöht und jene der qualifizierten Arbeitnehmer um Fr. 0.35 pro Stunde.

Es gilt zu beachten, dass die Unternehmen, welche die Empfehlung vom vorigen Jahr umgesetzt hatten (Fr. 0.20 auf die Reallöhne), diesen Betrag von der Erhöhung 2016 abziehen können. Dies entspricht somit einer Erhöhung von Fr. 0.10 für unqualifizierte und Fr. 0.15 für qualifizierte Arbeitnehmer der jeweiligen Unternehmen.

<b>Qualifizierte Arbeitnehmer</b>	<b>2016</b>
im 1. Jahr nach der Lehre	Fr. 23.70
im 2. Jahr nach der Lehre	Fr. 24.35
im 3. Jahr nach der Lehre	Fr. 25.55
ab dem 4. Jahr nach der Lehre	Fr. 26.90

<b>Hilfsarbeiter</b>	<b>2016</b>
Jugendliche im Alter von bis zu 20 Jahren oder Arbeitnehmer mit weniger als zwei Jahren Berufserfahrung	Fr. 22.50
Arbeitnehmer (älter als 20) mit mehr als 2 Jahren Berufserfahrung	Fr. 22.95
Arbeitnehmer mit mehr als 3 Jahren Berufserfahrung	Fr. 23.60
Arbeitnehmer mit mehr als 4 Jahren Berufserfahrung	Fr. 24.10

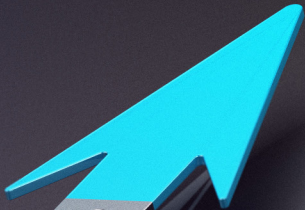
### GAV

Der Gesamtarbeitsvertrag wurde im Dezember 2014 für allgemeingültig erklärt und behält Gültigkeit bis 2018.

### KAUTION

Der VWMU bemüht sich darum, die Kautionspflicht auf kantonaler Ebene einzuführen. Die Kautionspflicht schützt uns vor ausländischen Unternehmen, die für die Ausführung von Aufträgen in die Schweiz bzw. ins Wallis kommen. Ausländische Entsendebetriebe und Nichtmitglieder müssen vor der Arbeitsaufnahme eine Kautionsleistung in Höhe von Fr. 10'000.– leisten.

**QUALITY**



# Ein Projekt für die Zukunft

## SMU

### Neue Markengestaltung

Das Jahr 2015 stand für die Schweizerische Metall-Union ganz im Zeichen der neuen Markengestaltung. Das Ziel der SMU ist es, eine neue Marke zu kreieren, welche die Bereiche des Metallbaus, der Landtechnik und der Hufschmiede sinnvoll unter einer einheitlichen Dachmarke gruppiert.

An der Fachpräsidententagung vom 20. März 2015 wurde die neue Gestaltung der Marke einstimmig angenommen. Mit der neuen Marke soll die Schweizerische Metall-Union, die künftig unter einem anderen Namen auftreten wird, als eine Einheit wahrgenommen werden, die die Interessen der Metallberufe als nationaler Dachverband vertritt (Anm. d. Red.: Die Schweizerische Metall-Union heisst neu AM SUISSE und ist in die drei Bereiche Agrotec Suisse, Metaltec Suisse und Farriertec Suisse unterteilt).

### Bildungszentrum Aarberg

Im Bildungszentrum in Aarberg (BE) werden die Berufsleute der oben genannten Teilbereiche in der Grund- und Weiterbildung unterstützt. Den Kursteilnehmern soll ein technisches Wissen mit Hilfe moderner Unterrichtsformen vermit-

telt werden, das sie in der Berufspraxis sinnvoll einsetzen können.

Auch künftig soll das Bildungszentrum weiter wachsen, um den Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden. Die Schweizerische Metall-Union plant den Bau eines weiteren Haupt- und Nebengebäudes, welches Räumlichkeiten für die Schweisserei, für Schulungen und Büros zur Verfügung stellt.

### Neuer Leiter Fachverband Metallbau

Innerhalb der Schweizerischen Metall-Union gab es einen Wechsel an der Spitze des Fachverbands Metallbau. Der bisherige Leiter, Herr Umberto Colicchio, hat die SMU auf Ende 2015 verlassen und wird durch Herrn Thomas Zimmermann ersetzt.

Herr Zimmermann ist selber Geschäftsführer einer Metallbaufirma und war in während den letzten Jahren verschiedentlich für die SMU tätig. Der VWMU wünscht Herr Zimmermann in seiner neuen Funktion viel Erfolg (Anm. d. Red.: Herr Zimmermann hat die Leitung am 1. Februar 2016 übernommen).

# Métal Romandie

**W**ie der Präsident von Métal Romandie, Stéphane Dentand, kürzlich verlauten liess: Métal Romandie 2015 hat so einiges geleistet und langsam aber sicher wird sie zu einem richtigen Berufsverband.

Zu Jahresbeginn mussten wir das grosse Problem lösen, das die Einführung der Norm EN1090 darstellte: die Kurse fanden in der Deutschschweiz statt und wurden nur auf Deutsch gegeben. Glücklicherweise lenkte die SMU auf unseren Druck hin ein, wobei wir auf die Unterstützung des Sekretariats der Métal Romandie und den unermüdlichen Einsatz von Isabelle Hohl zählen konnten. Somit wurde das Kursangebot auf die Westschweiz ausgedehnt (darunter zwei Kurse im Wallis).

Parallel dazu erarbeitete Métal Romandie ein Konzept zur Qualifikation und zur Vorbereitung junger Westschweizer Metallbauer, die an den SwissSkills teilnehmen möchten, die im Oktober 2016 in Martinach anlässlich der Foire du Valais unter dem Namen MetalSkills ausgetragen werden. Über ein Dutzend Jugendliche begaben sich an die Vorentscheidung. Drei davon werden am Wettbewerb teilnehmen und vielleicht sogar Schweizer Meister, womit sie automatisch für die WorldSkills 2017 in Abu Dhabi qualifiziert wären. Ein schönes Ziel für diese Jugendlichen und ein schönes Abbild unseres Berufs.

Um beim Thema Berufsbildung zu bleiben, Métal Romandie und die SMU haben 2015 zum 14. Mal die besten Westschweizer Lernenden der Metall-

baubranche ausgezeichnet. Der beste Walliser Lehrling 2015 (EFZ-Noten) war war Tiago Cardoso von Acomet. Die Westschweizer Preisträger wurden in das Eisenmuseum in Vallorbe geladen, wo der Freiburger Kandidat mit einem Durchschnitt von 5.6 den ersten Platz 2015 belegte. Dies sind die Hauptziele, denen sich Métal Romandie verschrieben hat:

- Aufbau einer Westschweizer SMU-Filiale, Führung eines konstruktiven Dialogs und Vertiefung der Zusammenarbeit mit der SMU,
- Erstellung eines gerechten und vereinheitlichten Beitragssystems für sämtliche Sektionen bis 2017,
- und schliesslich die Förderung der beruflichen Grundbildung durch die Einführung eines Auswahl- und Vorbereitungsverfahrens anlässlich der MetalSkills 2016 in Martinach sowie die Einsetzung zweier Westschweizer Bildungskommissionen, davon eine für die Ausbildung zum Metallbaukonstrukteur und die andere bezüglich der neuen Verordnung.

Seit 2013 wird das Sekretariat von Métal Romandie durch das Bureau des Métiers geführt. Arbeitgebersekretär ist David Valterio. Der Vorstand hielt 2015 vier Sitzungen ab, wodurch verschiedene Bereiche wie Berufsbildung, Berufsförderung oder Beiträge vorangebracht werden konnten.

Stefan Imhof vertritt den WWMU im Vorstand der Métal Romandie.

---

*Nächstes Jahr möchte Métal Romandie den konstruktiven Dialog mit der SMU weiterführen.*

# 75. Geburtstag des VWMU

**D**as Konzept des 75-jährigen Geburtstags unseres Verbands ist mittlerweile bekannt. Seit 2012 wird jedes Jahr ein Anlass durchgeführt, der in Zusammenhang mit dem Beruf des Metallbauers, der Berufsbildung und den Berufsleuten selbst in Verbindung steht.

Der Anlass im Jahr 2015 wurde in Zusammenarbeit dem ORIF, Zentrum für berufliche Integration, durchgeführt. Rund 70 Lehrlinge und Begleiter des Integrationszentrums wurden am 27. April zu einer Schifffahrt auf dem Genfersee eingeladen. Auch Mitglieder des VWMU, Sponsoren des 75-jährigen

Jubiläums, sowie weitere geladene Gäste, haben an diesem Anlass teilgenommen.

Ausgangs- und Endpunkt der zweistündigen Schifffahrt war das am Genfersee gelegene Örtchen Le Bouveret.

Der Ausflug wurde mit einem anschliessenden Mittagessen abgerundet und bot den knapp 90 Gästen die Möglichkeit, miteinander zu diskutieren und die Schifffahrt Revue passieren zu lassen. Die Beteiligten waren sichtlich erfreut und konnten den 4. Anlass des 75-jährigen Jubiläums in vollen Zügen geniessen.

## DAS DETAILLIERTE PROGRAMM DES 75-JAHR-JUBILÄUMS SIEHT WIE FOLGT AUS:

2012: Auftakt der Feierlichkeitn mit dem Ehemaligen-Abend  
und der Präsentation des neuen Logos

---

2013: Ausflug für die besten Lehrling aller Branchen  
des Kantons auf den Gornergrat

---

2014: Neuer Stand an der Berufsmesse  
und Konferenz zum Thema Berufsbildung

---

2015: Schifffahrt auf dem Genfersee mit dem Zentrum ORIF

---

2016: MetalSkills 2016 anlässlich der Herbstmesse  
(Foire du Valais) in Martinach

---

2017: Eherengast an der Herbstmesse und Galadinner  
des 75-jährigen Jubiläums

---



# Mitteilungen

## METALL+DU

metall+du ist eine Kampagne zur Rekrutierung neuer Lehrlinge im Metallbau, die von der Aargauischen Metall-Union (AMU) konzipiert wurde. Die Idee ist schnell erklärt: Die potenziellen Lehrlinge werden mittels Flyer, Schulen etc. auf die Website von metall+du verwiesen. Auf der Website ([www.metall-und-du.ch](http://www.metall-und-du.ch)) finden sich zahlreiche Informationen zum Beruf des Metallbauers EFZ und des Metallbaukonstruktors EFZ. Über die Website können die künftigen Lehrlinge Informationsmaterial zum gewünschten Beruf bestellen. Ein paar Tage später erhalten sie eine Überraschungsbox mit Materialien des Berufs. In der Box befinden sich unter anderem:

Schreibutensilien, eine Schutzbrille, ein Geodreieck, Büroartikel, das Berufsbild des Metallbauers oder Metallbaukonstruktors und natürlich eine Lehrstellenliste mit den regionalen Betrieben.

Die Interessierten können sich anhand der Lehrstellenliste einen Betrieb aussuchen, um einen Schnuppertermin zu vereinbaren. Rund zwei bis drei Wochen später erhalten die Eltern des potenziellen Lehrlings einen Brief, um ihnen das Interesse ihres Kindes mitzuteilen und um sie aktiv in den Prozess miteinzubeziehen und zu motivieren.

Das Sekretariat in Sitten wurde mit der Aufgabe betraut, die Übersetzung der gesamten Werbekampagne anzufertigen. Zudem ist das Sekretariat für den Versand der Überraschungsboxen innerhalb der französischen Schweiz verantwortlich. Es ist vorgesehen, dass die metall+du-Kampagne im ersten Halbjahr 2016 lanciert werden kann.

---

*Die Vorbereitungen für die Berufs- und Ausbildungsmesse (Your Challenge) und die MetalSkills 2016 laufen bereits auf Hochtouren.*



## KAMPAGNE RADIO ROTTU OBERWALLIS

Die Werbekampagne mit dem Oberwalliser Lokalradio RRO wurde auch im Jahr 2015 weitergeführt. Mit der Lancierung des Werbefilms Metal Heroes der Schweizerischen Metall-Union plante der VWMU, den Film in Zusammenarbeit mit RRO und dem Kino Astoria in Visp auch im Oberwallis zu zeigen, um mehr Lehrlinge für unseren Beruf zu begeistern. Leider konnte das Projekt schliesslich nicht umgesetzt werden.

Die Idee, Werbungen mittels Kinos zu schalten, wird jedoch weiterhin verfolgt und bei Bedarf verwirklicht.

## BERUFS- UND AUSBILDUNGSMESSE & METALSKILLS 2016.

Die Vorbereitungen für die Berufs- und Ausbildungsmesse (Your Challenge) und die MetalSkills 2016 laufen bereits auf Hochtouren. Die Berufs- und Ausbildungsmesse findet vom 8. – 13. März 2016 statt und die MetalSkills werden zwischen dem 30. September und 9. Oktober 2016 ausgetragen (Anm. d. Red.: Die Berufs- und Ausbildungsmesse konnte erfolgreich durchgeführt werden. Ein detaillierter Bericht wird im Tätigkeitsbericht 2016 veröffentlicht).



# Berufsbildung

## GRUNDBILDUNG UND ÜK

Im Durchschnitt zählt der Kanton Wallis ungefähr hundert Lehrlinge, davon ein Viertel aus dem Oberwallis. Die Mehrheit dieser jungen, zukünftigen Metallbauer oder Metallbaukonstruktoren absolviert ihre Lehre in einem Mitgliederbetrieb des VWMU.

Im Jahr 2015 haben 30 Lehrlinge die Ausbildung zum Metallbauer EFZ im Wallis abgeschlossen. Mit einer Durch-

schnittsnote von 5,2 konnte Tiago Cardoso aus St. Maurice den Preis als bester Lehrling an der Lehrabschlussfeier im CERM in Martinach entgegennehmen. Herr Cardoso hat seine vierjährige Lehre bei der Acomet AG in Collombey absolviert.

Der Verband wünscht ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.



# TIAGO DE SOUSA CARDOSO ACOMET SA, COLLOMBEY

MEILLEUR APPRENTI 2015 DU CANTON DU VALAIS.  
REMISE DES PRIX ET NOMINATION DU MEILLEUR  
APPRENTI ROMAND LE 25 SEPTEMBRE 2015.

**métalromandie**

Metallbau **Schweizerische Metall-Union**  
Construction métallique **Union Suisse du Métal**  
Metalcostruzioni **Unione Svizzera del Metallo**



# Kommentar vom Chefexperten



BENJAMIN RIGHINI

---

**S**ehr geehrte Damen und Herren  
Es ist mir eine Freude, Ihnen in meiner Eigenschaft als Chefexperte nun schon zum zweiten Male den Lehrabschlussprüfungs-Bericht EFZ und EBA vorlegen zu dürfen.

Am Ende des Schuljahres erhielten 26 Schüler ein EFZ und 7 ein EBA. Die praktische Prüfung zum EFZ sah zwei Teile vor. Im Teil grundlegende Fertigkeiten galt es einen Korb für Holz zu erstellen und im Teil Spezialisierung musste ein Servierwagen gebaut werden. Die Prüfungen fanden vom 1. Juni bis zum 13. Juni 2015 statt. Die praktische Prüfung EBA fand am 5. Juni statt. Die TIE wurden gemäss der Verordnung in den jeweiligen Unternehmen abgehalten. Die Zusammenarbeit mit den Lehrmeistern gestaltete sich nicht immer einfach, da diese oft Mühe hatten die erforderliche Vorbereitungszeit aufzuwenden. Der Ablauf erwies sich sowohl für die Unternehmen als auch für das Expertenkolleg als schwerfällig.

Deshalb wurde im Anschluss an die Sitzung der Schweizer Chefexperten ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, um die

praktischen Prüfungen künftig etwas anders durchzuführen. Das Prüfungsprojekt der EBA-Lernenden wird neu anlässlich einer Lehrmeisterversammlung entworfen werden. Wir bereiten daraufhin die Pläne und Materialien vor, während die Berufsbildner – von den Experten unterstützt – mit der Korrektur beauftragt werden. Die Prüfungen werden in den Werkstätten der Berufsfachschule Sitten stattfinden.

Zur optimalen Nutzung der neuen Struktur wird Gilles Comina ab 2016 als Verantwortlicher für die EBA-Abschlussprüfungen fungieren.

Die Erfolgsquote betrug 83 % bei den EFZ- und 100 % bei den EBA-Prüfungen. Somit bestanden sieben Kandidaten nicht, davon fünf Repetenten vom Jahr 2014. Rechnet man diese weg, beträgt die Quote derer, die nicht bestanden haben, nur noch 12,5 %.

Als Konsequenz zur hohen Durchfallquote des Vorjahres haben wir Probeprüfungen durchgeführt, um die Lernenden bestmöglich auf die Gegebenheiten der Abschlussprüfung vorzubereiten. In Anbetracht der heuer geringeren Durch-



---

*Die Erfolgsquote betrug 83 % bei den EFZ- und 100 % bei den EBA-Prüfungen.*

fallquote scheinen wir auf dem richtigen Weg zu sein, weswegen wir auch weiterhin so verfahren werden.

Ich erlaube mir noch, Ihre Aufmerksamkeit auf einen Punkt zu lenken, der mich doch arg verwundert. In Martinach finden die schriftlichen Prüfungen der Hauptfächer bereits relativ früh im zweiten Semester statt, dabei dauert der Unterricht noch bis Ende Juni. Wie meine Nachforschungen ergaben, ist dieses Vorgehen unter welschen Schulen einzigartig und auch im Oberwallis wird nicht so verfahren.

Darüber hinaus freue ich mich, Ihnen die neuen Experten ankündigen zu dürfen, die ab 2016 im Einsatz sein werden :

- Burgener Aloïs
- Pichard Kevin
- Schaller Dimitri
- Velioski Urim

Ich möchte hinzufügen, dass wir stets auf der Suche nach Experten sind, die Inhaber eines eidg. Fachausweises sind oder eine höhere Berufsbildung abgeschlossen haben. Zögern Sie also nicht, sich an uns zu wenden, falls Sie interessiert sind.

Zum Abschluss möchte ich dem Werkstattleiter Zvonko Radisavljevic und allen anderen Experten meinen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass Sie mit Ihrem Einsatz für einen reibungslosen Prüfungsblauf gesorgt haben.

# Kommentar der Weiterbildungsver- antwortlichen Sonia Emery

**S**ehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Kollegen, ich  
freue mich, Ihnen den Tätigkeitsbe-  
richt über die Weiterbildungskurse  
des Jahres 2015/2016 präsentieren  
zu können:

Die Teilnahme an den Kursen war wie  
folgt:

## a) Teilnahme an den Kursen im Unterwallis:

AVEM - PERFECTIONNEMENT 2015/2016				
	Date	Cours	Personnes	Remarques
JANVIER	15 et 21	Utilisation d'EPI anti-chute EPlac	8	
	22 et 23	Chariots élévateurs	17	
FÉVRIER	4	Utilisation d'EPI anti-chute EPlac	8	
	18	Barrières	7	
	23 au 26	Soudure I - (2 apprentis inscrits)	9	
MARS	1 <sup>er</sup> au 4	Soudure II - (4 apprentis inscrits)	7	
	10	Ferrements de portes	11	
	11 et 12	Permis nacelle	10	
	17 et 18	Technique de l'inox	4	
AVRIL	8-9-15-16	Certificat de soudage	11	
	22	Collage et étanchéité	12	
			96	Total

## b) Teilnahme an den Kursen im Oberwallis :

AVEM - PERFECTIONNEMENT 2015/2016				
	Date	Cours	Personnes	Remarques
FÉVRIER	15 au 20	Hebebühnen Permis	15	
	26	Sicherheitskurs PSAgA	21	
	22 au 23	Staplerfahren	6	
	24 au 25			
	26 au 27			
29 au 3 mars	Schweissen - (5 apprentis inscrits)	12		
A DÉFINIR		Edelstahl-Technik	10	
MAI	8-9 et 15-16	Schweisszertifikat	6	
			70	Total

Hierunter sehen Sie die Liste der Kurse, die 2015/2016 organisiert wurden sowie die jeweilige Anzahl eingetragener Teilnehmer.

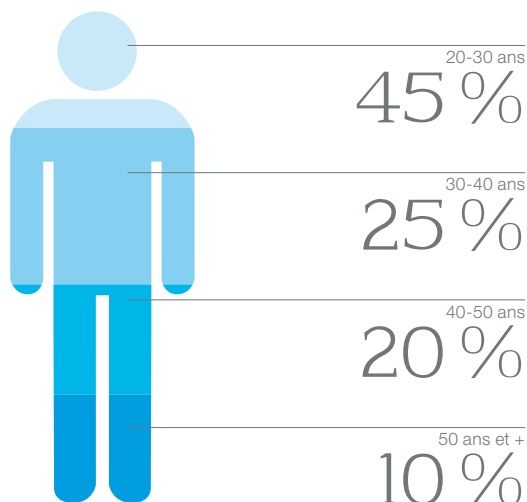
Insgesamt haben im Unterwallis 96 Personen und im Oberwallis 70 Personen (Gesamtzahl 166 Personen) an einem oder mehreren Kurstagen teilgenommen. Die Zufriedenheitsquote war, wie Sie den Auswertungen der Kursevaluationen entnehmen können, positiv.

Die folgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der Kursbesucher. Erfreulich ist, dass alle Altersklassen vertreten sind.

Mit 45 % bilden die 20- bis 30-jährigen die grösste Gruppe. Somit war unsere Bemühung, auch nach dem EFZ präsent zu sein, von Erfolg gekrönt.

Dass auch darüber hinaus ein Interesse an aktiver Weiterbildung besteht, zeigt sich an den fast gleichgrossen Gruppen der 30- bis 40-jährigen einerseits und der 40- bis 50-jährigen andererseits sowie der immerhin 10 % über 50, was beweist, wie wichtig die Einführung von Weiterbildungskursen ist.

## Altersgruppen in %



Ich möchte mich bei der gesamten Kommission für ihren Einsatz bei der Planung des Kursprogramms bedanken, sowie bei den Kursleitern, die eine enorme Arbeit für diese Kurse leisten.

Ebenso möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die unsichtbar im Hintergrund agieren und ebenfalls Beachtung verdienen, nämlich beim Team des Bureau des Métiers, das für die logistische und administrative Unterstützung der Kommission sowie der verschiedenen Lieferanten und externen Lehrpersonen sorgt, die zur Vielfalt des Unterrichtsstoffes beitragen. Ein grosses Dankeschön richtet sich auch an das Berufsbildungszentrum für die zur Verfügung gestell-

ten Räumlichkeiten und an Estelle Dani vom Sicherheitszentrum PASEC für ihre Verfügbarkeit und ihre wertvolle Arbeit.

Schliesslich möchte ich mich auch bei den Unternehmen für die Zeit, die sie ihren Angestellten für diese Kurse zur Verfügung gestellt haben bedanken und ich möchte gegenüber den Verbandsmitgliedern betonen, wie wichtig die Förderung der Weiterbildung nach wie vor ist. Bitte denken Sie daran, dass Sie durch Motivation und Ansporn Ihres Personals die Qualität der Produkte schon vor deren Herstellung sichern und dass Sie zugleich das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden gewährleisten.

## ZIELE DES JAHRES 2016/2017

### Langfristiges Ziel:

Den Fortbestand der Kurse zu garantieren, indem ein ausreichendes Angebot an Kursleitern und Kursen sichergestellt wird.

### Kurzfristiges Ziel:

Die Anmelde- und Verwaltungsverfahren der Kurse zu rationalisieren, um deren Effizienz zu erhöhen.



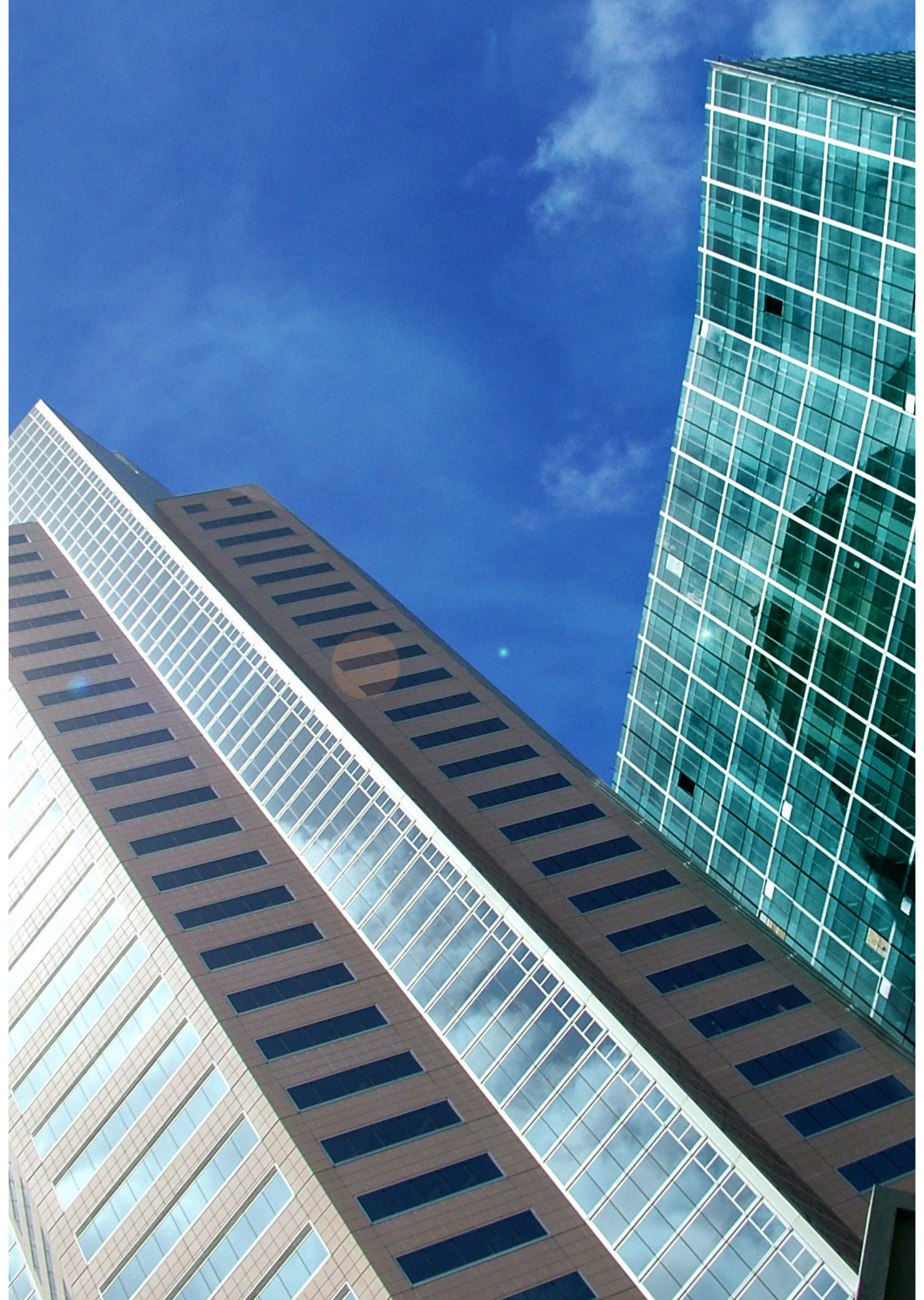


# Ziele 2016

Der VWMU setzt sich jedes Jahr eine gewisse Anzahl von Zielen. Die Hauptsorge gilt der Anzahl an Unternehmen, die als Mitglieder dem Verband angehören. Zugleich ist es wichtig, das Quorum zu erreichen, um den GAV allgemeinverbindlich erklären zu können. Es müssen folglich Anstrengungen in diese Richtung unternommen werden.

Die Ziele für 2016 sind die folgenden :

- Kontaktaufnahme mit potenziellen Mitgliedsunternehmen, sofern diese die Aufnahmebedingungen erfüllen
- Erneuerung der Verbandsstatuten
- Erfolgreiche Umsetzung des Konzepts für das 75. Jubiläum



# Schlusswort

---

Der Wandel wird sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken. Damit dieses Projekt reibungslos durchgeführt werden kann, bedarf es der Mitwirkung der verschiedenen Verbände und deren Mitarbeiter.

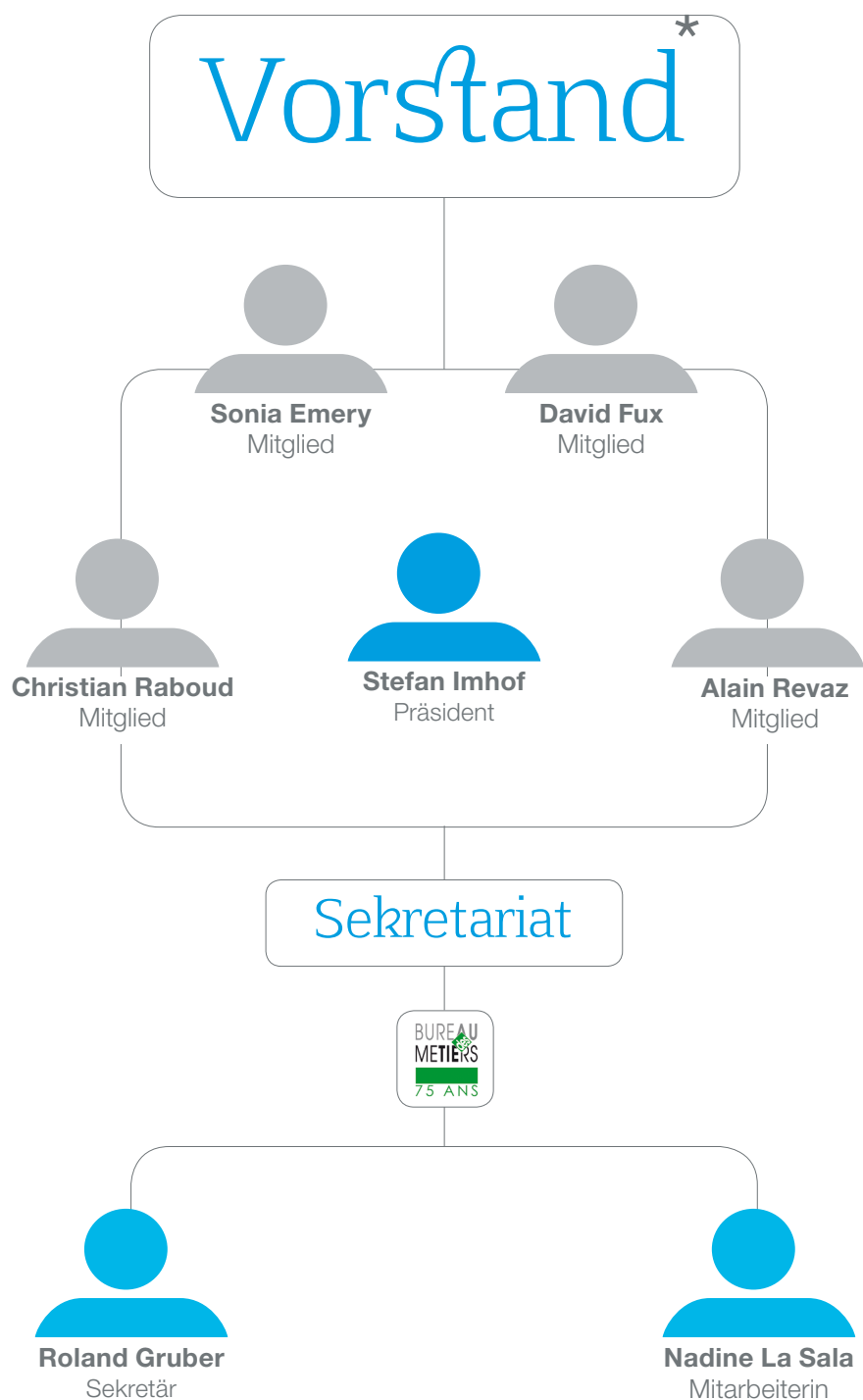
Das Jahr 2016 wird für den VWMU, wie auch für unseren Dachverband SMU, mit vielen spannenden Projekten aufwarten. Die Schweizerische Metall-Union wird im Laufe des Jahres einen Namenwechsel vollziehen und die gesamte Markengestaltung anpassen. Der Wandel wird sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken. Damit dieses Projekt reibungslos durchgeführt werden kann, bedarf es der Mitwirkung der verschiedenen Verbände und deren Mitarbeiter. Gleichermassen kann die Vielzahl der anstehenden Projekte des VWMU nur mit dem Einsatz seiner Mitarbeiter bewältigt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Metall-Union bildet dabei die Basis für eine erfolgreiche Umsetzung.

Den Mitarbeitenden der SMU gilt es, ein grosses Dankeschön für die effiziente Zusammenarbeit im Hinblick auf die MetalSkills 2016 auszusprechen. Insbesondere Frau Isabelle Hohl, welche die Projektleitung übernommen hat und eine grossartige Arbeit leistet. Die erfolgreiche Umsetzung der VWMU-Projekte wäre ohne den Einsatz unseres Präsidenten, Herrn Imhof Stefan und unserer Mitarbeitern, Frau Nadine Schnyder, nicht möglich. Ebenfalls leisten die Mitarbeiter des Übersetzungsdienstes und der Buchhaltung des Bureau des Métiers eine zuverlässige und tadellose Arbeit, die es hervorzuheben gilt.

**Gemeinsam und stark in die Zukunft**

Roland Gruber

\* Anlässlich der GV 2016 wurde der Vorstand neu gestaltet. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stefan Imhof (Präsident), Sonia Emery, David Fux, Philippe Bruttin, Pedro Almeida und Kevin Pichard.



# Unsere Mitglieder

## A Acomet SA

Z. I. Pré-du-Pont  
1868 Collombey

### ACTM

Pré-Loup  
1868 Collombey

## B Bender Yvon

Route de Bévignoux 5  
1920 Martigny

### Bimétal SA

Rue des Ronquoz 21  
1950 Sion

### Bitz & Savoye SA

Rue Oscar Bider 38  
1951 Sion

### Brenner Heinrich AG

Schlosserei  
Postfach 11  
3940 Steg

### Buchard Christian

Route de Saillon 53  
1912 Leytron

## C Chardon Narcisse

Construction Métallique SA  
3973 Venthône

### Christian Rouiller SA

St-Gervais 8  
Cp 30  
1870 Monthey

## D Darioly Stéphane Sàrl

Route du Stade  
1996 Beuson

### Debons Hygin

Rue d'Ormône  
1965 Savièse

### Design industriel Sàrl

Rue du Léman 6 A  
1906 Charrat

### Dorsaz Philippe

Chemin de Maraïche 34  
1926 Fully

## F Frabetti Metallbau AG

Schinerstrasse 40  
3900 Brig

### Fercher Werner AG

Gewerbestrasse  
3931 Lalden

### Fux Visp AG

Pauluheimstrasse 4  
3930 Visp

## G Gailloud Métal SA

Route de Corberaye 1  
1934 Le Châble

## Gattlen AG

Kantonstrasse 83  
3930 Visp

### Gard Door System SA

Route de Riddes 73  
CP 4040  
1950 Sion 4

### GSA constructions métalliques

Grand Rue 77  
1904 Vernayaz

## H HP constructions métalliques Sàrl

Route du Moulin 27  
3977 Granges

## I Imhof Peter AG

Furkastrasse 2  
3994 Lax

## K Krummenacher AG

Kiesweg 16  
3904 Naters

## L Luyet SA

Routes des Fournaies 47  
1950 Sion

## M Margelisch & Chabbey SA

Route des Joncs 87  
1958 Uvrier

### Martinetti groupe SA

Rue du Simplon 63  
1920 Martigny

### Metallbau Volken

Standstrasse 32  
3904 Naters

### Metallbau Heinzen GmbH

Brei 64  
3911 Ried-Brig

### Metallprofi In-Albon René AG

Grundweg 27  
3900 Gamsen

### Métafa SA

Route de la Gemmi  
3960 Sierre

## O Option Métal Sàrl

Route des Carolins  
1950 Sion

## P Pechigaz SA

Zone industrielle Reutet B  
1868 Collombey

### Pichart Design

Route des Barges 2  
1896 Vouvry

## R Raboud SA

Route du Levant 181  
1920 Martigny

## Revaz Constructions métalliques SA

Route d'Aproz 45  
1950 Sion

### Rey Jérémie

Route de Verloplan 7  
3963 Montana-Village

### Righini Charles

Rue de l'Ancienne Pointe 38  
1920 Martigny

### Russi Metallbau AG

Fieschertalstrasse 5  
3984 Fieschertal

## S Stabitec AG

Besche Mattenstrasse 10  
3940 Steg

### Schwery Camille & Fils SA

Route du Moulin 7  
3977 Granges

### Serrurerie Chappex

Route du Larret 20  
1870 Monthey

### Serrurerie Duchêne

Chemin du Crochet 51  
1868 Collombey

### Serrurerie Pierre-Alain Pochon Sàrl

Route des Parties 21  
1933 Sembrancher

### Serruval Sàrl

Route du Bois-de-Finges 11  
3960 Sierre

### STA services techniques Alpains SA

Route du Grand-St-Bernard 8b  
1933 Sembrancher

### Stabitec AG

Besche Mattenstrasse 10  
3940 Steg

### Stoffel Metallbautechnik AG

Brückenmoosstrasse 20  
3942 Raron

## T Technotube SA

Route du Rhône 13  
CP 52  
1870 Monthey

## V ValTube SA

Z. I. Reutet 47  
1868 Collombey

## W Wagenbrenner Olivier

Spisstrasse 23  
3920 Zermatt

### Walcut SA

Z.I. les Illettes  
1870 Monthey

### Widmer Daniel SA

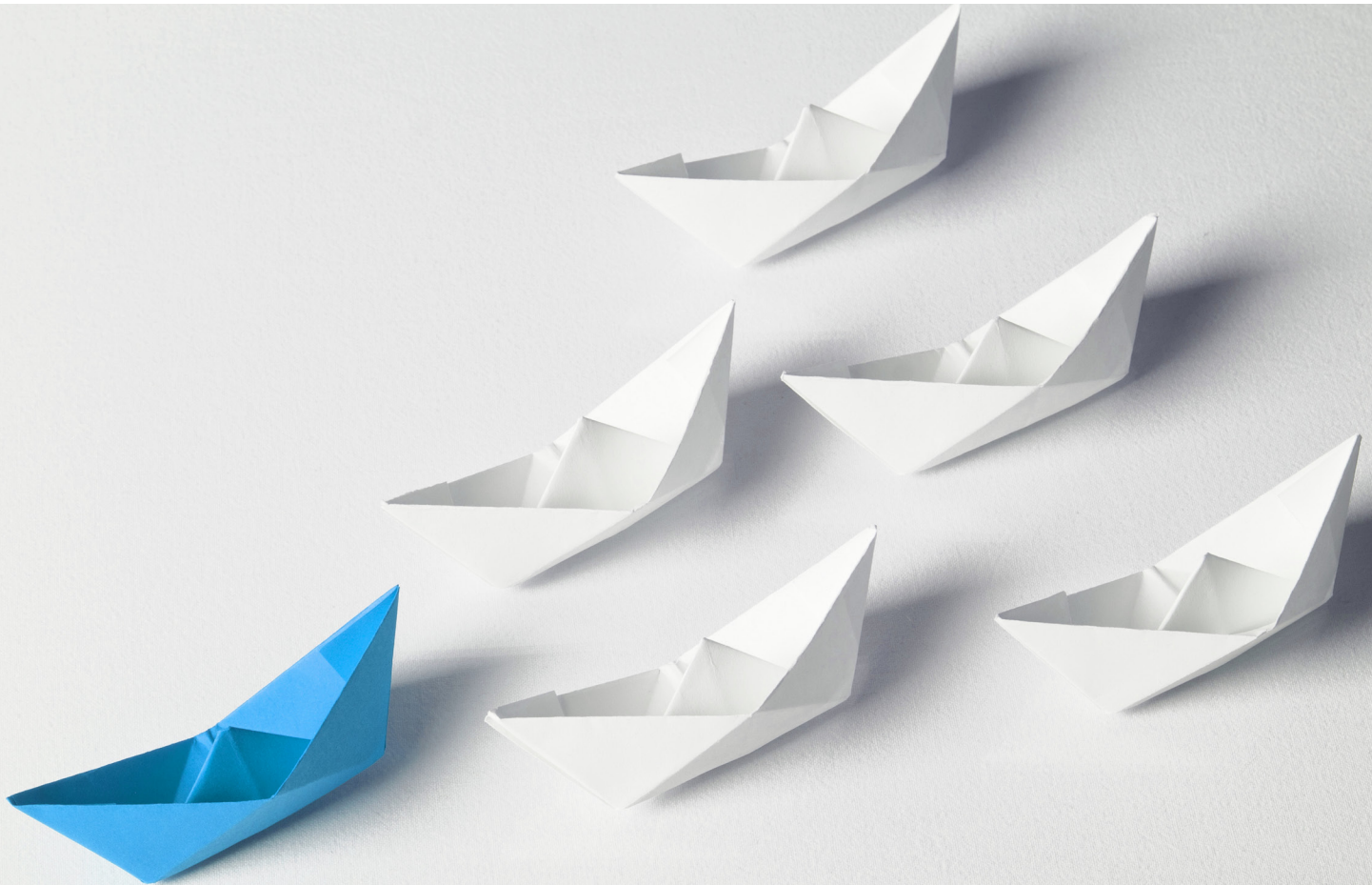
Routes des Artisans 3  
Ile Falcon  
3960 Sierre

## Z Zanoni Pierre-Antoine

Route de la Moubra 3  
3963 Crans-Montana

### Zimmermann & Fils

Route de Chippis 69  
3966 Chalais



# Dankesworte

Der VWMU möchte dankt:

- Dem Vorstand
- Den verschiedenen Kommissionen (Weiterbildungskommission und Salon des Métiers mit den Herren Raboud, Righini & Rosaire)
- Dem Chefexperten und den Experten
- Den Mitgliedern und den zuständigen Personen, die für das gut funktionierende Sekretariat verantwortlich sind, darunter: Herrn Roland Gruber und Frau Nadine La Sala, dem Übersetzungsteam des Bureau des Métiers und den Mitarbeitern aus der Buchhaltung.



*... Besuchen Sie unsere Website!*

[www.avem.ch](http://www.avem.ch)



## Sponsoren 75. Jubiläum



JANSEN

PROMEA

RAIFFEISEN



metallica



Bider-Hauser  
MASCHINEN | SÄGESYSTEME

forster

GYSO



FLACHGLAS  
SCHWEIZ



ZINCTEC 

## Hauptsponsoren der GV



Schweizer

KÄRCHER

### Autres Sponsors

Ateliers de Chandoline SA

BM Handels AG

Eltec

Frego AG

Kiener + Wittlin AG

Walter Auer AG

## Hauptsponsoren 75. Jubiläum



Zone Industrielle  
Case postale 52 / 1957 Ardon

**PANTUCCI GEORGES & FILS**  
THERMOLAQUAGE SA

Téléphone: 027 306 54 24  
Fax: 027 306 54 15

www.pantucci.ch / info@pantucci.ch

### Thermolaquage Le poudrage électrostatique

Ce procédé consiste à polariser négativement des particules de peinture en poudre dans un champ électrique. Ces particules de peinture en poudre sont ensuite pulvérisées par un pistolet vers les pièces à peindre, qui sont de polarité inverse, en utilisant l'effet électrostatique. Les pièces sont alors cuites dans un four à 180°C pour obtenir la polymérisation de la poudre.

### Avantage

- / Le thermolaquage, par son vaste choix de couleurs et d'aspect (lisse, grainé, mat, satiné, brillant...), permet toutes les finitions possibles sur l'aluminium, l'acier et l'inox.
- / Toutes les opérations sont réalisées en atelier.
- / Délai d'exécution court grâce à une production automatisée.
- / Bonne stabilité de la teinte aux intempéries (poudre de qualité architecturale).
- / Une bonne préparation chimique du support garantit une parfaite adhérence dans le temps.
- / Respect de l'environnement, car toutes les poudres utilisées sont sans solvant ni plomb.



QUALICOAT SCHWEIZ  
Numéro de licence: 315



## PESTALOZZI + CIE SA SOUTIENT L'AVEM.

Pestalozzi + Cie SA  
Technique de l'acier  
Rte de Denges 28C  
CH-1027 Lonay

Tél: +41 21 811 37 60  
Fax: +41 21 811 37 69  
technique-acier@pestalozzi.com  
www.pestalozzi.com

Avancer ensemble. Depuis 1763

**PESTALOZZI**

**VWMU**  
Mitglieder:

---



**métal**romandie



UNION VALAISANNE DES ARTS ET MÉTIERS  
WALLISER GEWERBEVERBAND



**20:20**

Sie fragen sich, was  
das Leben ohne Kultur wäre.

**Genau jetzt**

setzt sich die Groupe Mutuel  
für Ihr Wohlbefinden ein und engagiert  
sich für Kulturelles in Ihrer Region.

**Groupe Mutuel**

Association d'assureurs

Gesundheit®

Leben®

Vermögen®

Unternehmen®



Versichert. Genau jetzt.

Die Mitgliedsversicherer der Groupe Mutuel



**Berufsbildung im Fokus**

**La formation professionnelle en point de mire**

Die Investition in die berufliche Ausbildung ist einer unserer Beiträge an die Zukunftssicherung. Rund 150 Lernende werden in unserem Unternehmen in verschiedensten Berufen ausgebildet. Darüber hinaus unterstützt Debrunner Acifer als Generalsponsor die Berufsmeisterschaften und die Stiftung SwissSkills.

*Investir dans la formation professionnelle est l'une de nos contributions pour assurer l'avenir. Notre entreprise forme quelque 150 apprentis dans les métiers les plus divers. Debrunner Acifer soutient en outre les championnats des métiers ainsi que la fondation SwissSkills en qualité de sponsor général.*

**Debrunner Acifer**

**klöckner & co** multi metal distribution

Debrunner Acifer AG, Wallis  
Industrie West  
3930 Visp  
Tel. 027 948 31 11  
Fax 027 948 31 10

Debrunner Acifer SA, Valais  
Chemin de Saragoux 16  
1920 Martigny  
Tél. 027 721 62 11  
Fax 027 722 07 87

Debrunner Acifer SA, Valais  
rue du Stade 15  
3960 Sierre  
Tél. 027 451 26 60  
Fax 027 456 23 54



[www.d-a.ch](http://www.d-a.ch)